

Stadt Buchholz i.d.N.

Rathaus
Abteilung 3.1 – Bürgerservice, Ordnung und Gewerbe
z.Hd. Herrn Werner Schnier
Rathausplatz 1

D – 21244 Buchholz i.d.N.

per E-Mail: werner.schnier@buchholz.de

Ihre Zeichen

Ihr Schreiben vom

Unsere Zeichen

A268-A01

Datum

21.03.2024

Freiwillige Feuerwehr Buchholz – Grundstücksvergleich Standort Holm

Sehr geehrter Herr Schnier,

nachfolgend erhalten Sie die Ergebnisse der 2 für einen Neubau des Feuerwehrhauses Holm in Frage kommenden Grundstücke.

Folgende Standortoptionen wurde im Rahmen des Auftrages geprüft:

- Standort A – Tostedter Weg
- Standort B – Up de hoge Luft

Für beide Standorte wurden Fahrzeit-Simulationen unter Sondersignalbedingungen sowie PKW-Isochronen erstellt, um sowohl die Anfahrt zum möglichen Feuerwehrhaus als auch die Fahrzeiten zu einem möglichen Einsatzort bewerten zu können.

Entsprechend dem derzeit gültigen Brandschutzbedarfsplan gilt für die Stadt Buchholz in der Nordheide eine Eintreffzeit von 8 Minuten, um einen Einsatzort hilfsfristgerecht zu erreichen. Diese unterteilt sich in Ausrückzeit und Anfahrtszeit zu einem möglichen Schadenereignis. Als planerische Fahrzeit zum Einsatzort werden nachfolgen 4 Minuten angesetzt.

Im Jahr 2020 wurde durch die FORPLAN GmbH eine Standortanalyse durchgeführt. In dieser wurde festgestellt, dass der ideale Standort für den Neubau des Feuerwehrhauses Holm im Bereich der Kreuzung Lohbergenweg / Buchholzer Landstraße liegt. Da in diesem Bereich keine geeigneten Grundstücke vorhanden waren, wurde der Tostedter Weg als nördlichste Grenze für einen neuen Standort festgelegt. Die Straße „Up de hoge Luft“ befindet sich noch geringfügig weiter im Norden.

Im Anhang sind Abbildungen aus beiden Grundstücken dargestellt, welche jeweils die räumliche Erreichbarkeit innerhalb dieser Zeitspanne darstellen.

Aufgrund der räumlichen Nähe beider Standorte zueinander ergeben sich nur minimale Unterschiede in den versorgten Bereichen. Durch die südlichere Lage von Standortoption A können geringfügig größere Anteile von Holm-Seppensen aus diesem Grundstück erreicht werden. Allerdings kann aus beiden Varianten der Stadtteil Holm nicht fristgerecht versorgt werden.

Ein entscheidender Faktor für die Eignung eines Grundstückes ist die Erreichbarkeit durch die Einsatzkräfte.

Um das definierte Schutzziel laut Brandschutzbedarfsplan zu erfüllen, sind 9 Einsatzkräfte mit entsprechenden Qualifikationen an der Einsatzstelle notwendig. Daher sind möglichst kurze Entfernungen von den Wohnorten der Einsatzkräfte zum potenziellen Standort entscheidend.

In nachfolgender Tabelle sind die Fahrzeiten zu den beiden möglichen Grundstücken aufgelistet. Zu diesen Werten müssen noch Zeitansätze für den Weg zum PKW sowie Umkleiden am Standort addiert werden, um eine realistische Ausrückzeit einschätzen zu können. Hierfür werden erfahrungsgemäß 1-2 Minuten benötigt.

Darstellung der verfügbaren Einsatzkräfte je Standort				
Fahrzeit	1 min	2 min	3 min	4 min
Standort A	2	9	18	21
Standort B	2	5	16	20

Wie man erkennen kann, erreicht eine höhere Anzahl an Einsatzkräften das Grundstück am Tostedter Weg innerhalb der ersten 2 -3 Fahrminuten. Dieses Ergebnis spricht für einen Neubau des Feuerwehrhauses Holm auf diesem Grundstück. Berücksichtigt man die mittlere Fahrzeit aller verfügbaren Einsatzkräfte liegen beide Standorte nur geringfügig auseinander.

Ein weiterer wichtiger Aspekt ist außerdem, dass auf dem Grundstück von Standort A neuer Wohnraum entstehen soll, welcher vorrangig an die Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr Buchholz vermittelt werden soll. Dies könnte einen deutlichen Einfluss auf die ermittelten Ausrückzeiten haben, da sich Einsatzkräfte aus diesen Wohnungen direkt am Feuerwehrhaus befinden würden. Kürzere Ausrückzeiten bedeuten auch längere Fahrzeiten innerhalb der Eintreffzeit von 8 Minuten, wodurch sich die versorgten Bereiche aus Standort A gegenüber Standort B deutlich verbessern würden.

Zusätzlich befindet sich das Grundstück am Tostedter Weg bereits im Besitz der Stadt Buchholz. Da die Wirtschaftlichkeit auch immer einen relevanten Faktor darstellen sollte, spricht dies ebenfalls für Standort A.

Abschließend sollte noch darauf hingewiesen werden, dass im Bereich des Ehrenamtes auch immer die Belange der Freiwilligen berücksichtigt werden müssen. Der Einsatz der Kameraden ist nicht selbstverständlich, weshalb immer versucht werden sollte, auch den Interessen der Einsatzkräfte gerecht zu werden.

Berücksichtigt man alle Faktoren, stellt Standort A (Tostedter Weg) aus gutachterlicher Sicht die sinnvollste Option für einen Neubau des Feuerwehrhauses Holm dar.

Bonn, den 21. März 2024

FORPLAN Forschungs- und Planungsgesellschaft
für Rettungswesen, Brand- und Katastrophenschutz m.b.H.



Dipl.-Ing. M. Unterkofler

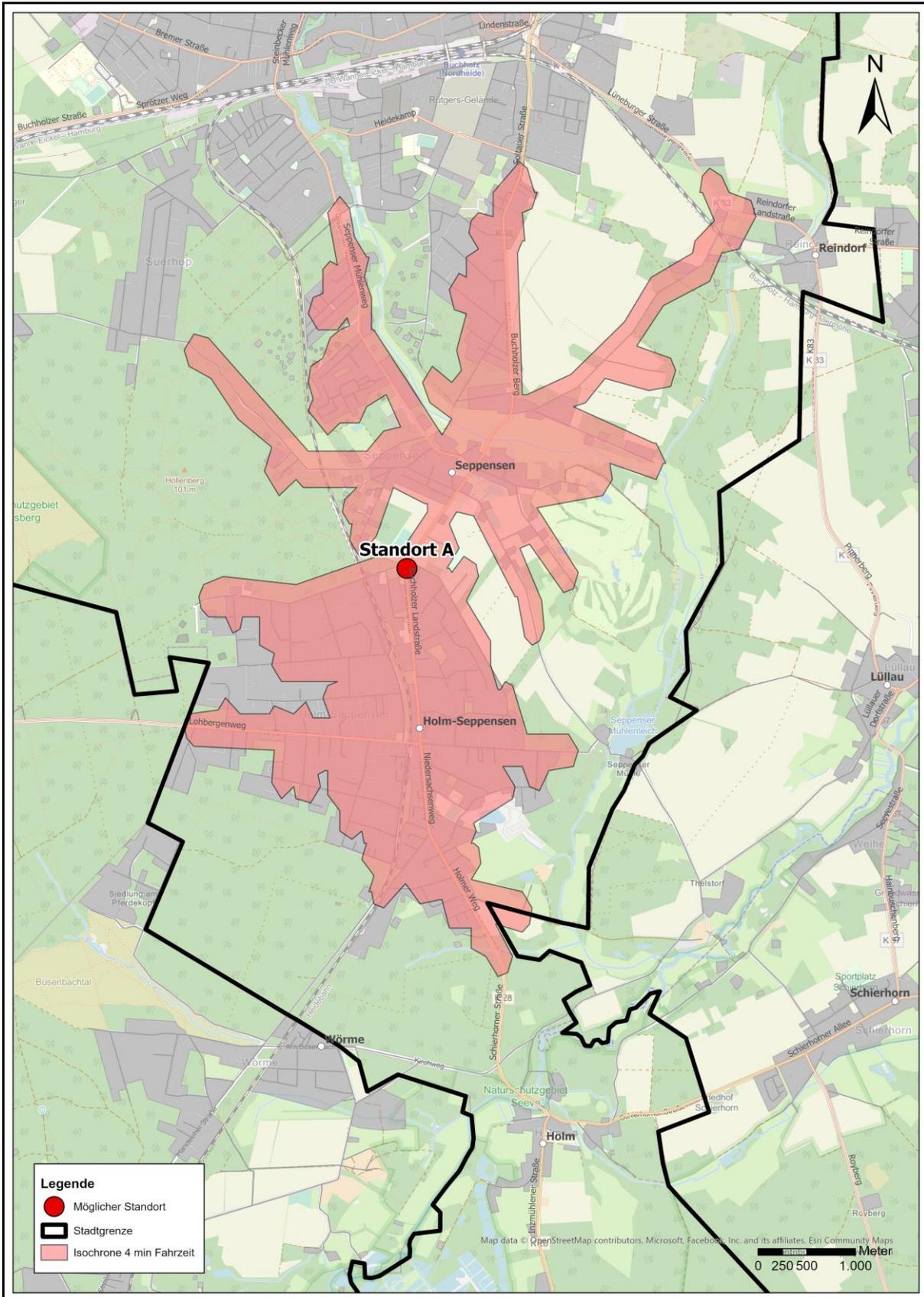


Abbildung 1 Fahrzeug-Isochrone Standort A

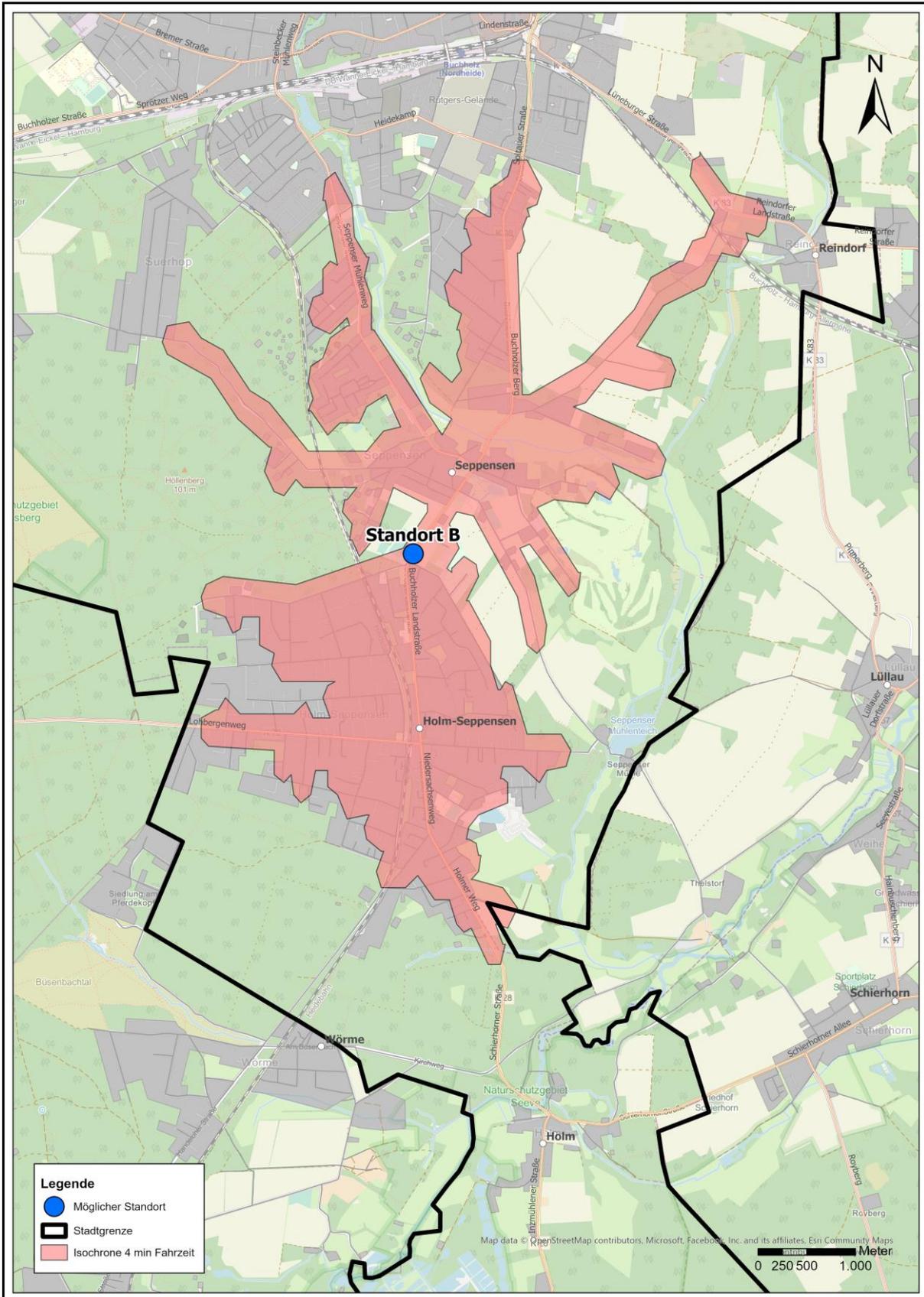


Abbildung 2 Fahrzeit-Isochrone Standort B“